

## Geogenes Naturraumpotential Horn - Hollabrunn/1994 - Blg. 2

### Die Ziegellehm-Gewinnungsstätten im Gerichtsbezirk Ravelbach - zusammengefaßte Übersicht

VON H. PAPP

Im Gerichtsbezirk Ravelbach wurden insgesamt 49 historische ZiegellehmGewinnungsstätten erfaßt und nach Lage, Quelle und derzeitigem Zustand beschrieben und auf Punktkarten dargestellt. Im folgenden eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse.

- 5 Im Besitz der Herrschaft
- 3 Gemeindelehmgruben
- 5 als Nebenenerwerb von Handwerkern od. Gewebetreibenden
- 32 als Nebenenerwerb zu Bauernwirtschaften
- 4 als selbständiger Betrieb, 2 davon mit Ringofen.

Die Bauern hatten im Durchschnitt 3 Saisonarbeiter-Familien und einen Brenner.

Der Umkreis eines Betriebes erstreckte sich auf höchstens 7-10 km - an die 2-2 1/2 Stunden Fahrzeit mit Ochsen. Weite Verfrachtungen wurden in späteren Zeiten mit Autos getätigt. Z.B. Ziegel von zerbombten Häusern wurden gegen Wein und Fleisch in die ländlichen Gebiete vertauscht. In den letzten Jahren kommen viel HD - Heinrich Drasche - mit Staatswappen auf Plateaus aus Wiener Abbrüchen in die ländlichen Gebiete, damit werden die Keller gepflastert.

Die meisten ZO waren zwischen 1870 und 1910 in Betrieb. Anfangs war die Befuerung der Brennöfen mit Holz, dann stellten die etwas größeren ZO auf Kohle um. Ab 1914 mußte mit Brennmaterial gespart werden, viele Männer waren an der Front und nach 1918 blieben vorerst die Saisonarbeiter aus, da sie zu Ausländern geworden waren (Böhmen und Mährer, auch Kroaten). Außer den Ziersdorfer Betrieben mit Ringöfen erhielten sich 5 ZO bis oder über den zweiten Weltkrieg hinaus. 1975 stellte der letzte ZO im Ger.-Bez seine Produktion ein.

#### Abkürzungen

Bl.	Blatt
Franz. Fass.	Franziseische Fassion
Gem.	Gemeinde
Grdst.	Grundstück
Kat.	Katastral
Kl	Klafter
LG	Lehmgrube
Nr.	Nummer
OK	Österreichische Karte
Parz.	Parzelle
v.	von
WK	Weltkrieg
ZH	Ziegelhütte
ZO	Ziegelofen
ZZ	Ziegelzeichen

### Übersichtstabelle der erfaßten Ziegellehm-Gewinnungsstätten nach Nummern

(Die in der Karte angeführten Nummern entsprechen denen der ZO-Beschreibung auf den Formblättern)

1,2,3	Baierdorf	24	Minichhofen
4	Ebersbrunn	25	Mühlbach
5	Eggendorf a. Walde	26,27	Oberravelsbach
6,7,	Gaindorf	28,29	Pfaffstetten
8	Gettsdorf	30,31	Ravelsbach
9	Glaubendorf	32	Reikersdorf
10,11,12	Großmeiseldorf	33	Ronthal
13	Grübern	34,35	Unterdürnbach
14,15	Hohenwarth	36	Unterthern
16	Kleinburgstall	37	Wilhelmsdorf
17,18	Kleinwetzdorf	38	Zemling
19	Limberg	39,40,41,42	Ziersdorf
20,21	Maissau	43,44,45,46	Ziersdorf
22,23	Maissau	47,48,49	Ziersdorf

Übersichtstabelle der erfaßten Ziegellehm-Gewinnungsstätten nach Katastralgemeinden

	ZO	Josef.L.A. Franz.Fass.	1903
Baierdorf	-		
Bösendürnbach 1,2,3,	3		
Burgfrieden	-		
Dippersdorf	-		
Ebersbrunn 4	1		
Eggendorf an Walde 5	1		
Fahndorf	-		
Gaindorf 6,7	2		LG Ignaz Rorböck
Gettsdorf 8	1		
Glaubendorf 9	1		Anton Uibel
Großmeiseldorf 10,11,12	3	ZH I	LG I,II Anton Berger
Großwetzdorf	-		
Grübern 13	1		Franz Schober
Gumpig	-		
Hohenwarth 14,15	2		
Hollenstein	-		
RIblitz	-		
Kleinburgstall 16	1		
Kleinwetzdorf 17,18,	2	ZO	LG I
Limberg 19	1		
Maissau 20,21,22,23	4	ZH	LG III Leopold Topf Benedikt Zimmermann
Minichhofen 24	1		
Mühlbach 25	1		LG
Oberdürnbach	-		
Oberravelsbach 26,27	2		
Oberthern	-		
Olbersdorf	-		
Parisdorf	-		
Pfaffstetten 28,29	2	ZO	LG Josef Engelmayer
Radlbrunn	-		
Ravelsbach 30,31	2	ZO	LG
Reikersdorf 32	1		
Rohrbach	-		
Ronthal 33	1		Michael Liebl
Unterdürnbach 34,35	2		LG
Unterthern 36	1		
Wilhelmsdorf 37	1		
Zemling 38	1		
Ziersdorf 39,40,41,42,43,44, 45,46,47,48,49	11		Karl Muhm Franz Riegler Josef Riegler H. Schimerlik Ludwig Streicher